

Protokolleintrag vom 06.10.2010

2010/434

Schriftliche Anfrage von Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) vom 06.10.2010: Umsetzung des Legislatorschwerpunkts 2010-2014 «Frühförderung»

Von Dr. Esther Straub (SP) und Salvatore Di Concilio (SP) ist am 6. Oktober 2010 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

„Frühförderung“ bezeichnet der Stadtrat als einen der Legislatorschwerpunkte in den Jahren 2010-2014. Im Hinblick auf die Umsetzung dieser Ziele stellen sich in diesem Zusammenhang verschiedene Fragen, die wir den Stadtrat höflich um Beantwortung bitten:

1. Die heutigen Betreuungskonzepte der Kitas (Kindertagesstätten) sollen um Aspekte der Bildungsorientierung ergänzt werden. Welche Kitas sind dabei im Fokus? Handelt es sich hierbei nur um städtische Kitas oder werden auch Private miteinbezogen?
2. Der Stadtrat hat bei der Umsetzung des Legislatorschwerpunktes vor allem Zürich-Nord im Fokus. Werden auch andere Stadtkreise in die Planung miteinbezogen? Falls nicht, wie können andere Stadtkreise ebenfalls von der Frühförderung profitieren?
3. Hat der Stadtrat Kenntnis vom Berliner Bildungsprogramm und orientiert er sich allenfalls sogar an diesem Modell?
4. Was für Bildungsbereiche sieht der Stadtrat vor?
5. Wie gedenkt der Stadtrat die Bildungsorientierung konkret umzusetzen?
6. Wie schätzt der Stadtrat die Situation betreffend Spracherwerb von Kindern ausländischer Eltern in Kitas ein? Was gedenkt der Stadtrat zur Unterstützung der Kitas bei Kindern mit Sprachdefiziten zu unternehmen?
7. Wie schätzt der Stadtrat die Situation ein betreffend Kinder mit besonderen Bedürfnissen im Vorschulalter? Wie gedenkt der Stadtrat Kitas in logopädischen- und heilpädagogischen Belangen zu unterstützen?
8. Welche finanziellen Mittel stellt er dabei zur Verfügung? Sieht er auch finanzielle Mittel für die Kitas vor, welche durch die Aspekte der Bildungsorientierung vermehrte Aufwendungen haben werden sowohl bei Personal, Material und Raumgestaltung?
9. Der Stadtrat sieht gezielte Weiterbildung für Fachkräfte vor. Welches ist der zeitliche Umfang dieser Weiterbildungen und was stellt sich der Stadtrat konkret vor? Welche Fachkräfte meint er? Werden da auch Private dazu eingeladen?
10. Der Stadtrat zielt auf eine effiziente Vernetzung ab. Was versteht der Stadtrat darunter und wie gedenkt er sie zu realisieren? Sieht er auch vor, die Privaten mit einzubeziehen und wenn ja wie?
11. Gedenkt der Stadtrat die Frühförderung und damit die Bildungsorientierung in den Kitas verbindlich einzuführen? Falls ja mit welchen Mitteln oder Anreizen?

Mitteilung an den Stadtrat